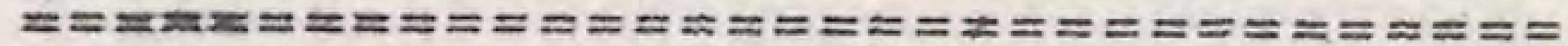


B E B A U U N G S P L A N "NORD"



für die Gemeinde Lindach Lkr. Augsburg

Gemeinderatsbeschuß über die Aufstellung des Bebauungsplans

Betreff: Bebauungsplan für das Gebiet Lindach-Nord  
(Kurzbezeichnung)

1. Der von Steinbacher ausgearbeitete Entwurf des Bebauungsplans für das Gebiet Lindach-Nord, der in der Sitzung vom 23. 1. 72 gebilligt wurde, hat samt Begründung in der Zeit vom 13. 2. 72 bis 20. 2. 72 öffentlich ausgelegen.

Während der Auslegungsfrist sind von folgenden Personen und Stellen folgende Bedenken und Anregungen vorgebracht worden:

- a) keine
- b) keine
- c) keine
- d) keine

2. Die unter 1. genannten Bedenken und Anregungen wurden vom Gemeinderat / Stadtrat geprüft. Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

3. **Beschluß**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 1 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)  
 \*) — in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 22. 6. 1961 (GVBl. S. 161) —  
 \*\*) — in Verbindung mit Art. 107 und 105 Nr. 11 der Bayerischen Bauordnung vom 1. 8. 1962 (GVBl. S. 179) —  
 erläßt der Gemeinderat / Stadtrat folgende

**Satzung**

Der Bebauungsplan Nr. 1 vom 23. 1. 72 für das Gebiet Lindach Nord ist beschlossen.

**§ 2**

Die Festsetzungen des Bebauungsplans — und die auf dem Plan abgedruckten örtlichen Bauvorschriften —\*) werden nach Genehmigung des Bebauungsplans durch die Regierung / das Landratsamt Augsburg mit Bekanntmachung der Genehmigung und der Auslegung rechtsverbindlich.

**§ 3\*\*)**

Mit Geldbuße bis zu 10 000 Deutsche Mark kann belegt werden, wer vorsätzlich einer auf dem Plan abgedruckten örtlichen Bauvorschrift zuwiderhandelt. Wird die Tat fahrlässig begangen, so kann auf eine Geldbuße bis zu 5 000 Deutsche Mark erkannt werden.

**Bemerkung:**

Auf Grund von Art. 49 GO (in Verbindung mit der ME vom 11. 1. 1966 - MABl. S. 33) waren folgende Mitglieder des Gemeinderates / Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Lindach den 27. 2. 72  
Steinbacher  
 (Ober-/Bürgermeister)

\*) entfällt, wenn in den Bebauungsplan keine Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen oder über den Schutz und die Erhaltung von Naturdenkmälern aufgenommen worden.  
 \*\*) entfällt, wenn in den Bebauungsplan keine örtlichen Bauvorschriften mit dem in Art. 107 BayBO bezeichneten Inhalt aufgenommen werden.

# Zeichenerklärung

## A. Für die Festsetzungen



Grenze des Geltungsbereiches



Straßenbegrenzungslinie



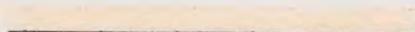
Baugrenze

II



25° - 30°

2 Vollgeschoße (zwingend)  
Dachneigung und Firstrichtung



Öffentliche Verkehrsflächen

G

Flächen für Garagen

o.4

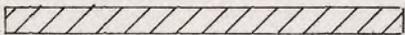
o.7

Geschoßflächenzahl

## B. Für die Hinweise



geplante Gebäude



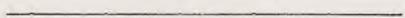
vorhandene Hauptgebäude



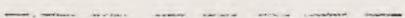
vorhandene Nebengebäude



Gehwegflächen



Firstrichtung



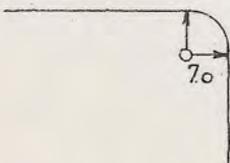
geplante Grundstücksgrenzen



vorhandene Grundstücksgrenzen

..110..

Flurstücksnummern



Radien an den geplanten  
Straßeneinmündungen

M 1:1000

Lindach, den 2.4.72

Der Bebauungsplan soll mit folgenden Vermerken versehen werden:

a) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß §2 Abs. 6 BBauG vom 18. Juni 74 bis 28. Juni 74 in Lindach öffentlich ausgelegt.

Lindach, den 28. Juni 74  
Humbacher  
(Bürgermeister)



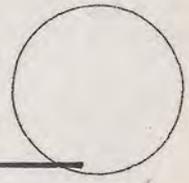
b) Die Gemeinde Lindach hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. 8. 74 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Lindach, den 20. 8. 74  
Humbacher  
(Bürgermeister)



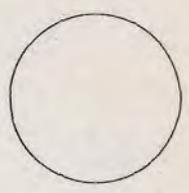
~~c) Die Regierung (das Landratsamt ..... ) hat den Bebauungsplan mit EntschlieÙung vom ..... Nr. .... gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit §1 der Verordnung vom 17. Okt. 1963 - GVBl. S. 194) genehmigt.~~

~~....., den .....~~  
~~.....~~  
~~(Sitz der Genehmigungsbehörde)~~



d) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom .....bis..... in ..... gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am ..... ortsüblich durch ..... bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Lindach, den.....  
.....  
(Bürgermeister)



Genehmigt gemäß § 11 Satz 1 BBauG in Verbindung  
mit § 2 Nr. 2 der Verordnung vom 23. 10. 1968 (GVBl.  
S. 527) mit Bescheid des Landratsamtes Augsburg

Vom .....

Nummer II 11-610-n

Augsburg, den 6. Feb. 1973

**Landratsamt**

I.A.



**(Faulstroh)**  
Regierungsdirektor